

SRH Hochschule Berlin, Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin

Staatlich anerkannte Fachhochschule der SRH

Herrn

Thomas Schmidt

Geschäftsführer

Helliwood media & education

Marchlewskistraße 27

D-10243 Berlin

vormals:



OTA Hochschule
University of Applied Sciences

30. September 2008

Sehr geehrter Herr Schmidt,

ich gratuliere zu dem erfolgreichen Abschluss des Entwicklungsvorhabens
„Fachprofil Lernbegleitung“.

Die umfassende Modernisierung von Erwachsenenbildung ist eine der drängenden Aufgaben, denen sich unsere Gesellschaft gegenüber sieht. Der Paradigmenwechsel in der Lernkultur verabschiedet langsam den Frontalunterricht und bringt die Lernbegleitung voran. In diesem Kontext bietet das innovative Fortbildungsangebot Wissen und Handwerkszeug auf aktueller wissenschaftlicher Basis, um erfolgreich Lernprozesse zu initiieren und adäquat zu begleiten.

Es ist löblich, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über die Regionalfonds entsprechende Fördermittel bereit gestellt haben. Insofern freut es mich sehr, dass die SRH Hochschule Berlin im Netzwerk „Lernende Regionen Förderung - von Netzwerken“ mitwirken konnte. Dass die wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens durch zwei Mitglieder der SRH Hochschule Berlin, Prof. Dr. David Kramer und Constantin Lucian Pirjol, M.A., sichergestellt werden konnte, ist besonders erfreulich, denn: Evaluationsforschung gehört zu den praxisbezogenen Schwerpunkten, die unsere Hochschule in den kommenden Jahren ausbauen möchte. Beachtenswert erscheint mir insbesondere die Einbeziehung von interkulturellen Inhalten und dem Aspekt „Diversity in Lernprozessen“ in das Curriculum. Die SRH Hochschule Berlin steht mit ihren einschlägigen Kompetenzen und Erfahrungen in der Verstärkung von interkulturellen Inhalten und Methoden auch weiterhin gern zur Verfügung.

Ich würde es begrüßen, wenn die partnerschaftliche Beziehung, die im Rahmen dieser Maßnahmen entstanden ist, in künftigen Projekten erweitert und vertieft werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Rita Süßmuth